



Digitale Ausbildung statt Kreidetafel: Warum Versicherer ihre Ausbilder fit für die Zukunft machen

Michael Fiedler

Die Versicherungswirtschaft investiert nicht nur in neue Auszubildende, sondern zunehmend auch in die Qualifizierung ihrer Ausbilder. Eine aktuelle Ausbildungsumfrage von BWV und AGV zeigt: Digitale Kompetenzen werden zu einer Schlüsselqualifikation für moderne Ausbildungsprozesse – von der Kommunikation bis zur Organisation des Lernens.

Ausbildung verändert sich mit der Branche

Die Digitalisierung verändert die Arbeit in Versicherungsunternehmen seit Jahren grundlegend. Digitale Beratung, automatisierte Prozesse und Künstliche Intelligenz prägen zunehmend den Berufsalltag. Entsprechend steigen auch die Anforderungen an die Ausbildung des Branchennachwuchses. Wie die aktuelle Ausbildungsumfrage des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) und des Arbeitgeberverbands der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV) zeigt, rücken deshalb die digitalen Kompetenzen der Ausbilder immer stärker in den Mittelpunkt.

Ausbilder werden selbst zu Lernenden

Nach Angaben der Studie stellen Versicherungsunternehmen ihren Ausbildern heute ein breites Spektrum an Angeboten zur Verfügung, um digitale Kompetenzen auszubauen. Dazu gehören unter anderem Fachnetzwerke, Tutorials sowie interne Schulungen. Ziel ist es, digitale Werkzeuge nicht

nur sicher zu beherrschen, sondern sie gezielt in den Ausbildungsalltag einzubinden. Damit verändert sich auch das Rollenverständnis der Ausbilder. Sie vermitteln nicht mehr ausschließlich Fachwissen, sondern gestalten zunehmend digitale Lernprozesse.

Digitale Werkzeuge sollen Ausbildung effizienter machen

Nach Einschätzung der befragten Unternehmen erleichtern digitale Anwendungen zahlreiche Aufgaben im Ausbildungsalltag. Sie unterstützen unter anderem bei

- der Vorbereitung von Lernsituationen,
- der Begleitung von Auszubildenden,
- der Planung und Organisation von Ausbildungsprozessen,
- der Dokumentation sowie
- der Kommunikation.

Die Unternehmen verbinden damit vor allem Effizienzgewinne, Zeitersparnis sowie eine höhere Motivation der Auszubildenden. Gleichzeitig erweitern digitale Werkzeuge die didaktischen Möglichkeiten der Ausbildung.

Digitalisierung beginnt bei den Ausbildern

Die Ergebnisse zeigen, dass sich Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft nicht auf Kundenportale oder KI-Anwendungen beschränkt. Sie verändert zunehmend auch die Qualifizierung der eigenen Fachkräfte. Bemerkenswert ist dabei, dass die Unternehmen den Schwerpunkt nicht allein auf neue Lernplattformen legen, sondern bewusst die Kompetenzen der Ausbilder stärken. Damit verschiebt sich der Blick von der Technik auf die Menschen, die Digitalisierung im Unternehmen vermitteln und begleiten. Nachdem viele [Versicherer ihre Ausbildungsplätze trotz schwieriger Rahmenbedingungen vollständig besetzen](#) konnten, richtet sich der Blick nun zunehmend auf die Qualität der Ausbildung und die Kompetenzen, die künftig vermittelt werden sollen. [Attraktive Ausbildungsvergütungen](#) sind dabei nur ein Baustein. Ebenso wichtig wird die Frage, wie modern Ausbildung organisiert ist und welche Kompetenzen junge Menschen für ihren späteren Berufsalltag erwerben.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4951266/Digitale-Ausbildung-statt-Kreidetafel-Warum-Versicherer-ihre-Ausbilder-fit-fuer-die-Zukunft-machen/>